



# LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)#näher  
dran  
Diese Woche: Plankenheute mit  
Wirtschaftsregional

**Bitcoin-Crash in der Analyse**  
Blockchain-Experte Philipp Büchel sieht Kryptowährungen noch immer in der Preisfindungsphase. **WR**

**Texte über «Held\*innen»**  
97 Kindertexte über Helden sammelt das TAK, um sie in einem Buch zu veröffentlichen. **11**

Telefon +423 / 236 18 70  
Ospelt Elektro -Telekom AG  
[www.ospellektro.com](http://www.ospellektro.com)ospelt  
elektro

## Italien nicht mehr auf der Quarantäneliste

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat heute einige Reisedestinationen von der Liste der Corona-Risikoländer gestrichen. Ab morgen muss nicht mehr in Quarantäne, wer aus ganz Italien, der Côte-d'Azur, Kroatien, der Türkei und Zypern in die Schweiz oder Liechtenstein einreist.

Ebenfalls gestrichen wurden vom Bund die deutschen Bundesländer Sachsen und Thüringen. Damit ist die Einreise aus ganz Deutschland quarantänefrei. Neben den französischen Regionen Provence-Alpes-Côtes d'Azur und Occitanie strich das BAG auch die italienischen Regionen Apulien und Kampanien sowie Iran und Luxemburg von der Liste.

Weiterhin eine Quarantänepflicht gilt für die französischen Regionen Ile-de-France mit Paris, die Normandie, das Centre-Val de Loire, Hauts-de-France und die Pays de la Loire.

Die neue Liste gilt für Einreisen ab Donnerstag, 3. Juni. Wer aus den Risikoländern einreist, muss für 10 Tage in Quarantäne. (red)

## Sapperlot

**Den Mitarbeitern des McDrives wird oft unrecht getan.** Sie seien zu ungenau und gäben die falschen Produkte in die Papiertüten, heisst es. Die Anschuldigungen sind ungerecht. Sie stammen wahrscheinlich von jenen, die den Pappbecher und die Big-Mac-Verpackung achtlos an den Strassenrand oder auf die Wiesen der Bauern werfen. In Wahrheit gilt es, den McDonalds-Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz an der Front zu salutieren. Egal wie spät ich schon das Büro verliess, sie waren vor Ort und Stelle und halfen mir, meinen Magen zu sättigen. Bei meinem Lebensstil würde ich am Abend um 22 Uhr meistens eh nur eine Senftube und ein Gurkenglas in meinem Kühlschrank vorfinden. Die Frage, ob ich schon etwas Falsches erhalten habe, stellt sich mir nicht. Es ist höchst selten vorgekommen, und durch ihr freundliches Betragen haben sie mir die nicht nennenswerte Unannehmlichkeit doppelt und dreifach vergütet. Also: Salut! *Damian Becker*

# Skidata-Gründer kauft Vaduzer Bank Alpinum

Inzwischen ist der Investor bekannt, der 90 Prozent der Bank übernehmen wird.

Dorothea Alber

Wie im Tunnel. So ungefähr mussten sich die Mitarbeiter der Bank Alpinum in den vergangenen Monaten gefühlt haben. In einer Zeit, in der die Eigentümer fieberhaft nach einem Käufer suchten und offen Unsicherheiten über die Zukunft der Bank ansprachen, sollte die Suche erfolglos bleiben. Doch das Ziel und der Ausgang ist in Sichtweite. Denn der lang ersehnte Deal kam zustande, wie das Institut bereits Mitte Mai auf Anfrage bestätigte. Das Rätsel lüften, wer die Bank in eine neue Ära führen will, wollte Alpinum bisher aber nicht.

Unbestätigten Informationen zufolge ist der Käufer kein Unbekannter, sondern der österreichische Investor Günther Walcher, der das international tätige Unternehmen Skidata aufgebaut hat. Die Firma gehört in ihrer Branche zu den Weltmarktführern und erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von fast 300 Millionen Euro. Die Erfolgsgeschichte von Skidata begann vor 40 Jahren. Firmengründer

Günther Walcher entwickelte 1977 das erste gedruckte Skiticket und die erste elektronische Registrierkasse – Meilensteine in der Geschichte von Bergsportregionen. So dürften das Unternehmen und der Schriftzug beim Zahlen eines Parktickets an der Kasse auch in Liechtenstein vielen aufgefallen sein.

**Ein Glücksfall für die Bank Alpinum**

Für Alpinum ist der neue Eigentümer ein Glücksfall. «Die Bank kann dadurch ihre Kapitalbasis nachhaltig stärken sowie gleichzeitig die Geschäftsentwicklung voranbringen», bestätigte das Unternehmen auf Anfrage. Der neue Eigentümer könnte als Rettung gewertet werden und gleichzeitig als grosse Zeitenwende – auch für die Mitarbeiter. «Ohne einen solchen strategischen Partner besteht die wesentliche Unsicherheit, ob die Fortführungsfähigkeit der Bank sichergestellt ist», wie sie selbst in ihrem Geschäftsbericht schrieb, den sie kurz vor dem Unterzeichnen des Vertrages ver-

öffentlicht hatte. Denn die Schwierigkeiten der vergangenen Jahre prallten nicht spurlos am Unternehmen ab, sondern brachten einiges ins Wanken.

**Ein Neuanfang nach einer bewegten Vergangenheit**

So musste die Bank Alpinum etwa ein Lizenzzugsverfahren über sich ergehen lassen, konnte die Lizenz aber behalten. Zudem musste sie die Kundenbasis bereinigen, Kunden verliessen das Haus und die verwalteten Vermögen schrumpften. Kreditrisiken machten dem Institut zusätzlich zu schaffen. All diese Massnahmen schlugen sich im Jahresergebnis der Bank nieder: Das Institut verzeichnete im vergangenen Jahr einen deutlichen Verlust von 6,8 Millionen Franken. Nun sind die Weichen gestellt für bessere Zeiten. Darüber dürften sich auch die Mitarbeiter freuen. Denn wie diese selbst verraten, hat sie die Geschäftsleitung zwar über den Verkauf informiert, doch der Name des Käufers wurde dem Vernehmen nach intern bis heute nicht offiziell kommuniziert.

## Verschiebung des Impftermins im Notfall

Die Sommerferien rufen. Es kann aber passieren, dass die geplanten Ferien auf einen der beiden Impftermine fallen. Es kann auch vorkommen, dass der Impfwillige vor dem zweiten Termin krank wird. Von mehreren Seiten wird berichtet, dass die Terminverschiebung über den per SMS verschickten Link nicht funktioniert. Die einzige Möglichkeit, die übrigbleibt, ist, bei der Hotline anzurufen. Die Verschiebung des zweiten Termins ist jedoch nur bei einem medizinischen Notfall möglich. Grundsätzlich gilt, wie vom Ministerium für Gesellschaft betont: «Impfterminpaare sollten nur angenommen werden, wenn die Wahrnehmung beider Termine möglich ist.» (red) **3**

## Nicht mehr auf der Liste Deutschlands

Die tiefen Fallzahlen zeigen Wirkung. Liechtenstein befindet sich im Gegensatz zur Schweiz seit dem 30. Mai nicht mehr auf Deutschlands Risikoländerliste. Liechtensteiner können somit ohne Anmeldung und Tests nach Deutschland reisen. (red)

## Netanjahus Gegner fordern Vereidigung

Gegner des langjährigen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu drängen in Israel auf eine rasche Vereidigung ihrer geplanten Regierung. Hintergrund sind nach Medienberichten vom Donnerstag Versuche des Netanjahu-Lagers, das Bündnis aus acht Parteien und damit einen Machtwechsel noch zu verhindern. Angestrebt sind eine Abstimmung über die Regierung und deren Vereidigung bereits für Montag. Zunächst galt der 14. Juni als wahrscheinlicher Termin. Die vom bisherigen Oppositionsführer Jair Lapid am Mittwochabend auf den Weg gebrachte Koalition besteht aus sehr unterschiedlichen Parteien, die das gesamte politische Spektrum des Landes abbilden. Im Kabinett sollen etwa sowohl eine ultrarechte als auch linke sowie eine arabische Partei sitzen. Netanjahu rief Knesset-Abgeordnete dazu auf, dem Bündnis nicht zu folgen. Bei Twitter schrieb er: «Jeder Knesset-Abgeordnete muss sich der gefährlichen linken Regierung widersetzen.» Israel steckt in einer politischen Dauerkrise, die Gesellschaft ist tief gespalten. Auch die vierte Parlamentswahl seit 2019 hatte Ende März keine klaren Mehrheitsverhältnisse ergeben. Rivlin beauftragte am 5. Mai Lapid mit der Regierungsbildung, Netanjahu war zuvor daran gescheitert. Eine Neuwahl wollen viele Parteispitzen in Israel unbedingt verhindern. (dpa/red) **20**

## Liechtenstein kassiert höchste Niederlage gegen die Schweiz



Eine Halbzeit lang konnte Liechtenstein mit der Schweizer Nationalmannschaft gut mithalten und musste nur ein Gegentor hinnehmen. Nach dem Seitenwechsel machte sich der Klassenunterschied aber deutlich bemerkbar und Liechtenstein verlor schliesslich diskussionslos mit 7:0. **15, 17**

Bild: Eddy Risch



IMMOLEAGUE®

[immoleague.ch](http://immoleague.ch)